Bericht der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission zum Budget 2027

Auftrag

Der Bereichsleiter Finanzen-Informatik-Personal Jesse van Rijswijk stellte am 25. September 2026 das Budget 2027 der FIREKO zu.

Gemäss Gemeindegesetz §158 Absatz 1 ist die Rechnungsprüfungskommission beauftragt das Budget zu begutachten.

Vorgehen

Das Budget 2027 wurde dem Wirtschaftsprüfungsunternehmen Tretor übergeben zwecks Analyse und Plausibilisierung.

Die FIREKO veranlasste, dass dieses Jahr das Budget auch an alle Einwohnerräte versandt wurde, sodass alle FIREKO Mitglieder nebst der eigenen Durchsicht des Budgets die Fragen der eigenen Fraktion sammeln konnten.

Ein Fragekatalog zuhanden der Gemeindeverwaltung wurde erstellt und am 16. Oktober 2026 eingereicht. Entsprechende Antworten erhielt die FIREKO am 30. Oktober 2026.

Die Analyse der Information beruht auf der Plausibilisierung der Planungsannahmen sowie einer Analyse der erheblichen Abweichungen zu den vorjährigen Zahlen.

Prüfungsergebnisse Budget 2027

Ergebnis

Die FIREKO kommt zum Schluss, dass die gewählten Annahmen zum Budget 2027 fundiert getroffen wurden und plausibel sind.

Die wesentlichen Abweichungen zum Budget 2026 sind plausibel erläutert und diejenigen zur Rechnung 2025 konnten mit entsprechenden Nachweisen und Unterlagen erklärt werden.

Bei der Position des Steuerertrages wurden für die natürlichen Personen pessimistischere Annahmen getroffen als der Kanton vorschlägt.

Für die juristischen Personen ist die Schätzung zurückhaltender, da hier einige wenige den grossen Anteil der Steuern aufbringen. Deshalb werden die Erwartungen mit diesen Firmen abgesprochen.

Ertrag

Diese Konti liefern Ertrag von mehr als Mio CHF 3:

Konto	Bezeichnung		(in Mio CHF)						
			2027	2026	2025	2024	2023	2022	2021
9100.4000	Einkommenssteuern nat. Personen	**Budget**	57.7	56.5	59.5	56.0	50.2	48.5	45.6
		Rechnung			53.9	53.3	52.2	50.9	47.3
9100.4010	Ertragsteuern jur. Personen	**Budget**	33.8	37.5	24.5	24.5	24.0	23.8	23.5
		Rechnung			38.4	56.0	23.0	24.1	24.0
9100.4001	Vermögenssteuern nat. Personen	**Budget**	6.4	5.8	6.2	5.9	6.4	7.2	6.9
		Rechnung			6.2	5.7	5.8	6.0	7.1
9300.4631	Beiträge von Kantonen	**Budget**	4.5	4.1	4.3	4.3	4.4	3.7	3.9
		Rechnung			4.2	4.4	4.4	3.8	3.8
9100.4002	Quellensteuern nat. Personen	**Budget**	4.2	3.7	3.5	3.2	3.0	3.3	3.1
		Rechnung			4.7	3.5	6.7	4.4	2.8
7900.4390	Übriger Ertrag	**Budget**	3.9	4.2	7.4	2.9	1.8	0.7	0.7
		Rechnung			0.2	0.0	0.0	0.1	0.0
5720.4260	Rückerstattung Dritter	**Budget**	3.4	3.2	2.7	2.9	3.1	3.3	3.5
		Rechnung			3.4	3.4	3.0	2.9	3.2
	Diese 7 Konti	**Budget**	**113.9**	**114.9**	**109.0**	**99.8**	**92.9**	**90.5**	**87.1**
		Rechnung			**110.9**	**126.3**	**95.2**	**92.2**	**88.1**
	Gesamtertrag	**Budget**	**148.7**	**149.1**	**141.4**	**131.4**	**123.9**	**118.3**	**114.4**
		Rechnung			**147.5**	**171.6**	**146.1**	**131.1**	**125.7**
	7 Konti in % des Gesamtertrages	**Budget**	**77**	**77**	**77**	**76**	**75**	**77**	**76**
		Rechnung			**75**	**74**	**65**	**70**	**70**

Der Rückgang des budgetierten Gesamtertrages um CHF 0.4 Mio basiert hauptsächlich auf den Konti:

- 9100.4010 Ertragsteuern juristische Personen um Mio CHF -3.7;
- 5730.4611 Entschädigungen vom Kanton um Mio CHF -1.7;
  Dieser Minderertrag steht in Verbindung mit der geplanten Aufhebung des Schutzstatus S und des Wegfalls der Bundessubventionen. Diese Massnahme des Bundes involviert die Konten 5720.3637, 5720.4611, 5730.3637 und 5730.4611 und gesamthaft wird das Budget mit Mio CHF 1.1 belastet.
- 7900.4390 Übriger Ertrag um Mio CHF -0.3;
  Dieses Konto ist als ausserordentlicher Ertrag einzustufen, da er sich hauptsächlich auf die Infrastrukturbeträge bei Quartierplänen bezieht. Die erhofften Beiträge realisieren sich bislang nicht.
- 2141.4632 Beiträge von Gemeinden u.Zweckverbänden um Mio CHF -0.1;
  Diese Musikschule ist seit 2025 neu aufgestellt und diese Anpassung des Budgets basiert auf ersten Erfahrungen
- 1620.4470 Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV um Mio CHF -0.1;
- Um Mio CHF -0.1 dank sechs Konti, die nicht mehr im Budget 2027 sind.

Diese Rückgänge konnten nicht vollständig kompensiert werden. Die Konti, welche wesentlich zunehmen, sind:

- 9100.4000 Einkommenssteuern natürliche Personen um Mio CHF 1.2;
- 5720.4611 Entschädigungen vom Kanton um Mio CHF 0.8;
- 9100.4001 Vermögenssteuern nat. Personen um Mio CHF 0.7;
- 9100.4011 Kapitalsteuern jur. Person um Mio CHF 0.5;
- 9100.4002 Quellensteuern natürliche Personen um Mio CHF 0.5;
- 9300.4631 Beiträge von Kantonen um Mio CHF 0.4;
- 9300.4621 Lastenabgeltungen um Mio CHF 0.3;
- 2182.4637 Beiträge von privaten Haushalten um Mio CHF 0.2;
- 5720.4260 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter um Mio CHF 0.2;
- 5601.4611 Entschädigungen vom Kanton um Mio CHF 0.2;
- 2181.4637 Beiträge von privaten Haushalten um Mio CHF 0.1;
- Um Mio 0.1 dank vier Konti, die nicht in Budget 2026 sind.

All diese Budgetannahmen basieren auf nachvollziehbaren Überlegungen.

Aufwand

Diese zehn Konti bedürfen einen Aufwand von mehr als Mio CHF 3:

Konto	Bezeichnung		(in Mio CHF)						
			2027	2026	2025	2024	2023	2022	2021
2120.3020	Löhne der Lehrpersonen	**Budget**	16.4	16.5	16.0	14.8	13.7	12.3	11.5
		Rechnung			15.4	14.9	13.9	12.7	12.2
9300.3622	Ressourcenausgleich	**Budget**	15.3	15.0	13.3	12.4	12.0	11.3	8.5
		Rechnung			18.8	13.6	13.6	12.9	11.8
5720.3637	Beiträge an private Haushalte	**Budget**	11.0	9.3	8.4	9.2	10.0	9.9	10.9
		Rechnung			9.4	9.4	9.2	9.1	10.0
4120.3614	Entschädigungen an öff. Unternehmungen	**Budget**	10.9	11.4	11.1	6.8	6.5	5.2	5.5
		Rechnung			11.3	11.3	7.0	5.5	5.8
0220.3010	Löhne d.Verwaltungs- u.Betriebspersonals	**Budget**	8.0	7.9	7.7	7.4	7.2	7.0	6.6
		Rechnung			7.4	7.7	7.3	7.2	6.9
4210.3635	Beiträge an private Unternehmungen	**Budget**	3.8	3.6	3.4	2.8	2.6	2.6	2.2
		Rechnung			3.7	3.5	2.8	3.1	2.4
7900.3511	Einlagen in Fonds des EK	**Budget**	3.9	4.2	7.4	2.9	1.8	0.7	0.7
		Rechnung			0.2	0.0	0.0	0.1	0.0
2110.3020	Löhne der Lehrpersonen	**Budget**	3.8	4.2	4.0	4.3	4.3	4.2	4.3
		Rechnung			4.2	4.2	4.1	4.0	4.1
5730.3637	Beiträge an private Haushalte	**Budget**	3.5	5.0	5.0	3.9	2.7	0.7	0.6
		Rechnung			5.7	4.9	4.2	2.3	0.7
7201.3611	Entschädigungen an Kanton	**Budget**	3.2	3.2	2.5	2.1	2.1	2.1	1.9
		Rechnung			3.2	3.2	2.5	2.1	2.1
	Diese 10 Konti	**Budget**	**79.8**	**80.3**	**78.9**	**65.7**	**62.8**	**55.8**	**52.5**
		Rechnung			**79. 3**	**72.8**	**64.5**	**59.2**	**56.0**
	Gesamtaufwand	**Budget**	**151.0**	**149.3**	**146. 7**	**132.8**	**126.9**	**118.2**	**112.0**
		Rechnung			**147.3**	**171.0**	**145.6**	**131.0**	**123.1**
	10 Konti in % des Gesamtaufwands	**Budget**	**53**	**54**	**54**	**49**	**49**	**47**	**47**
		Rechnung			**54**	**43**	**44**	**45**	**45**

Der Anstieg des budgetierten Gesamtaufwands um Mio CHF 1.7 Mio basiert hauptsächlich auf den Konti:

- 3010 Löhne d.Verwaltungs-u.Betriebspersonals um Mio CHF 1.1;
- 9300.3622 Ressourcenausgleich um Mio CHF 0.3 Mio;
- 3130 Dienstleistungen Dritter um Mio CHF 0.5;
- 3637 Beiträge an private Haushalte um Mio CHF 0.5;
- 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen um Mio CHF 0.3;
- Um Mio CHF 0.2 dank 14 Konti, die nicht im Budget 2026 sind.

Dieser Mehraufwand konnte nicht vollständig kompensiert werden. Die Konti, welche wesentlich abnehmen, sind:

- 3020 Löhne der Lehrpersonen um Mio CHF -0.6;
  Durch Schliessung von Kindergärten und Verjüngung des Lehrpersonals.
- 4120.3614 Entschädigungen an öff. Unternehmungen um Mio CHF -0.5;
- 7900.3511 Einlagen in Fonds des EK um Mio CHF -0.3;
- Um Mio CHF -0.2 dank 16 Konti, die noch im Budget 2016 waren, aber nicht im Budget 2027 sind.

All diese Budgetannahmen basieren auf nachvollziehbaren Überlegungen.

Investitionsrechnung

Im Vergleich zur Aufgaben- und Finanzplanung 2026 bis 2030 ergibt sich folgende Sicht

Geplanter Aufwand In TCHF für das Jahr 2027	Aufgaben- und Finanzplan 2026-2030	Budget 2027	Differenz zum Finanzplan 2026/2030
0 Allgemeine Verwaltung	275	760	485
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	60	61	1
2 Bildung	3’365	4’272	907
3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	1‘590	1’087	-503
4 Gesundheit	-20	-20	0
5 Soziale Sicherheit	0	0	0
6 Verkehr	3’832	2’277	-1’555
7 Umweltschutz und Raumordnung	4’795	5‘958	1’163
Investitionen	**13’897**	**14’395**	**498**

Folgende Investitionen erscheinen neu im Budget 2027:

- 1611: Schützenhaus 300m Anlage Dachsanierung inkl. PV Anlage TCHF 166
- 2182: Mobiliar Tagesstrukturen TCHF 370
- 2182: Modulbau Tagesstrukturen (noch nicht mit Budget beschlossen) TCHF 2’300
- 3110; Wiedereröffnung Museum Allschwil TCHF 60
- 3420: Aufwertung Parkanlage Paradiesmatte TCHF 260
- 3420: Aufwertung Spielplatz Dürrenmatten, Hauptbegegnungszone TCHF 150
- 3420: Neugestaltung Freiraum Tulpenweg (Vorphase bis Bauprojekt) TCHF 50
- 7101: Ersatz Wasserleitung Poststrasse (inkl. MwST 227'010 CHF) TCHF 20
- 7101: Redimensionierung Transportleitung (inkl. MwST 794'535 CHF) TCHF 700
- 7710: Friedhof, Gedenkort Sternenkinder TCHF 300
- 7900: Umsetzung Immobilienstrategie TCHF 45

Dies ergibt Mio CHF 4.42 Investitionen, die nicht im Aufgaben- und Finanzplanung 2026 bis 2030 erfasst waren. Die entspricht 30% des gesamten Investitionsvolumen.

Folgende Investitionen erscheinen nicht im Budget 2027

- 2170: Schulraumplanung, Wettbewerb und Vorprojekt TCHF 1’400
  ersetzt mit «SH Bettenacker, TU-Verfahren/Vorprojekt» TCHF 1’750
- 2170: Schulhaus Schönenbuchstrasse,
  Machbarkeitsstudie Dachausbau und Systemfassade TCHF 105
  fallen gelassen
- 6150: Hagmatt- und Gewerbestrasse, Fertigstellung TCHF 1’000
  verschoben und in Strassen spezifische Investitionen aufgeteilt
- 7710: Friedhofkonzept, Planung Hochbauten TCHF 75
  verschoben
- 7790: Revision Teilzonenvorschriften Ortskern TCHF 25
  verschoben

Das Verschieben bzw. Fallenlassen dieser Investitionen ergibt eine Minderung von Mio CHF 2.6 des Budgets für 2027.

26 Investitionen, geplant im Finanzplan 2026-2030 für das Jahr 2027 mit einem Volumen von Mio CHF 5.5, werden im Budget 2027 nicht mehr erwähnt.

24 Investitionen sind neu im Budget 2027 mit einem Volumen von Mio CHF 7.6 erwähnt.

38 Investitionen sind in beiden Budgets erwähnt, wobei das geplante Volumen in Jahr 2027 von Mio CHF 7.3 um Mio CHF 1.8 kleiner ist als jenes im Jahr 2026.

Beurteilung

Bei den natürlichen Personen wurden die Steuererträge unter Berücksichtigung der Wachstumsfaktoren des Kantons (2026: Einkommen +3.8%, Vermögen +1.8%; 2027: Einkommen +3.1%, Vermögen +2.8%) berechnet. Ausgehend von den laufenden Steuererträgen der Rechnung 2025 von TCHF 64'751 würde sich mit den kantonalen Faktoren ein Wert von rund TCHF 69'150 ergeben. Im Vergleich dazu sind Steuererträge in der Höhe von TCHF 68'300 budgetiert. Die Budgetierung der natürlichen Personen liegt somit rund TCHF 850 (1.2%) unter dem kantonalen Richtwert. Die Zunahme gegenüber dem Budget 2026 bei den Vermögens- und Quellensteuern (TCHF +650 bzw. +500) entspricht einer Angleichung an die Ist-Werte der Rechnung 2025.

Die tatsächliche Wachstumsrate der Gemeinde Allschwil für die Steuerjahre 2009 bis 2025 stellt sich wie folgt dar (Zahlen in CHF):

Jahr	De-facto Betrag[1]	Zuwachsrate Steuerbetrag	Steuerbetrag pro Kopf	Bevölkerung per 31.12	Zuwachsrate Bevölkerung
2009	41'768'689	0.1%	2'173	19'223	0.2%
2010	42'486'992	1.7%	2'186	19'440	1.1%
2011	43'075'696	1.4%	2'163	19'917	2.5%
2012	44'904'477	4.2%	2'249	19'970	0.3%
2013	46'535'725	3.6%	2'287	20'350	1.9%
2014	48'897'121	5.1%	2'388	20'480	0.6%
2015	50'313'966	2.9%	2'448	20'556	0.4%
2016	52'955'990	5.3%	2'551	20'758	1.0%
2017	58'276'289	10.0%	2'772	21'021	1.3%
2018	53'706'810	-7.8%	2'528	21'242	1.1%
2019	55'662'900	3.6%	2'629	21'174	-0.3%
2020	57'444'199	3.2%	2'683	21'412	1.1%
2021	59'751'734	4.0%	2'757	21'671	1.2%
2022	61'049'843	2.2%	2'787	21'903	1.1%
2023	60'110'531	-1.5%	2'699	22'274	1.7%
2024	61'133'416	1.7%	2'747	22'254	-0.1%
2025[2]	60'071'511	-1.7%	2'674	22'468	1.0%
Ø 2009-2025		2.3%			1.0%

Die durchschnittliche jährliche Zuwachsrate des Steuerbetrags der natürlichen Personen beträgt von 2009 bis 2025 2.3% und liegt damit unter den kantonalen Wachstumsprognosen für 2027 bis 2031 (Einkommen 3.0% bis 3.6%).

[1] Beinhaltet Einkommens- und Vermögenssteuer als auch Kapitalabfindungen und Kapital-/Liquidationsgewinne der natürlichen Personen.

[2] Wert 2025 gemäss Rechnung 2025. Werte 2016–2024 gemäss Kumulationssollabrechnung Stand 15.09.2026 (Einkommens- und Vermögenssteuer, Kapitalabfindungen und Kapital-/Liquidationsgewinne, ohne Quellensteuern); Werte 2009–2015 gemäss Vorjahresbericht. Die Werte 2016–2024 wurden aufgrund nachträglicher Veranlagungen aktualisiert. Bevölkerung gemäss Statistik Baselland bzw. Finanzausgleichsverfügung 2026 (31.12.2025: 22'468). Ø = durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (geometrisch).

Die steigenden Lohnkosten aufgrund des zusätzlichen Stellenetat bewirken einen Anstieg des Aufwandes, wobei der Anteil vom Gesamtaufwand stagniert.

Budget in TCHF	2027	2026	2025	2024	2023
(30) Personalaufwand (in % vom Gesamtaufwand)	57'943 (38.4%)	57‘202 (38.3%)	56'122 (38.2%)	53’843 (40.5%)	51’307 (40.4%)
(313) Dienstleistungen und Honorare (in % vom Gesamtaufwand)	6‘394 (4.2%)	5‘769 (3.9%)	4'979 (3.4%)	5’091 (3.8%)	4'920 (3.9%)
(30) und (313) zusammen (in % vom Gesamtaufwand)	64'337 (42.6%)	62'971 (42.2%)	61'101 (41.6%)	58’934 (44.4%)	56’227 (44.3%)

Fokussiert auf das Verwaltungs- und Betriebspersonal ergibt sich folgendes Bild

Budget in TCHF	2027	2026	2025	2024	2023
Stellenetat	190.71	178.51	175.71	174.91	172.41
Löhne (Kostenart 301)	23’539	22’392	22’198	21’316	20’359
Durchschnittlicher Lohn per Stelle	123.4	125.4	126.3	121.9	118.1

Im gleichen Zeitraum entwickelten sich die Löhne der Lehrpersonen wie folgt

Budget in TCHF	2027	2026	2025	2024	2023
Löhne (Kostenart 302)	23’477	24’031	23’325	22’494	21’321

Die Entwicklung der Finanzkennzahlen:

	Budget		**Rechnung**					
Kennzahl	**2027**	**2026**	**2025**	**2024**	**2023**	**2022**	**2021**	**2020**
Selbstfinanzierungsgrad allgemeiner Haushalt	74%	96%	241%	485%	115%	212%	144%	117%
Zinsbelastungsanteil	-0.2%	-0.2%	0.0%	0.0%	-0.1%	0.0%	0.1%	0.0%
Kapitaldienstanteil	4.6%	4.4%	4.7%	3.9%	4.7%	4.8%	5.2%	4.9%
Selbstfinanzierungsanteil	4%	6%	5%	21%	6%	11%	10%	13%
Investitionsanteil	10%	10%	5%	7%	7%	9%	9%	14%

Die Selbstfinanzierung ist gegenüber dem Budget 2026 vom TCHF 8’628 auf TCHF 6’314 gefallen und somit kleiner als die Abschreibung auf das Verwaltungsvermögen.

Der Gemeinderat plant den Ausbau der Tagesstrukturen. Zwei neue Standorte sollen geschaffen werden, was folgende Konten betrifft:

- 2181.4637 Beiträge von privaten Haushalten;
- 2181.3010 Löhne d.Verwaltungs-u.Betriebspersonals
- 2182.3120 Ver- und Entsorgung;
- 2182.3161 Mieten, Benützungskosten Mobilien;
- 2182.4637 Beiträge von privaten Haushalten;
- 2182.5060.01 Mobiliar Tagesstrukturen;
- 2182.5040.01 Modulbau Tagesstrukturen (noch nicht beschlossen).

Grundsätzlich ist die Idee die notwendigen Räumlichkeiten zu mieten. Somit sind alle oben erwähnen Konti für den Betrieb dieser Standorte notwendig, mit Ausnahme des letzten Investitionskonto. Dieses Konto Modulbau Tagesstrukturen wird mit dem Budget nicht beschlossen. Diese Ausgaben werden erst anstehen, falls die Räumlichkeiten nicht gemietet werden können. In diesem Falle unterbreitet uns der Gemeinderat eine Sondervorlage für diesen Modulbau.

Im Rahmen der Vorbereitung der Wiedereröffnung des Museums im Jahre 2030/31 müssen Vorarbeiten, welche seitens der Projektleitung Museum geleistet werden. Bezüglich der Umbau- und Sanierungsarbeiten werden aber spezielle fachliche Kenntnisse benötigt, über welche die Projektleitung Museum nicht verfügt (TCHF 90). Für Ausstellungsprojekte bis zur vorübergehenden Schliessung zwecks des Umbaus, werden weitere TCHF 50 eingestellt. Dies erklärt die Position 3110.3132 .

Der Kommission fiel das Konto Sammelinvestitionen «Ersatz Fahrzeuge Regiebetriebe» auf, welches möglicherweise mit der Thematik «Einheit der Materie» in Konflikt steht. Die neue Werkhofleitung beurteilte das Investitionsplanungskonzept neu und eine Fahrzeug-spezifische Handhabung wurde als sinnvoller erachtet. Da ein Ersatz einzelner Fahrzeuge in keinem Zusammenhang mit den anderen Fahrzeugen steht, ergibt sich in diesem Falle keine Verletzung dieses Grundsatzes.

Die Kommission stellt fest, dass der Gemeinderat auch dieses Jahr die Risikoanalyse nicht veröffentlich hat und somit ein vom Einwohnerrat verlangtes Instrument zur Beurteilung der Gemeinderatsentscheide weiterhin verweigert.

Die Kommission hat auch die Frage nach der Verringerung des Steuersatzes für natürliche Personen diskutiert. Der Auslöser für diese Diskussion sind die hohen finanzpolitischen Reserven. Diese werden die Finanzierung des Ausbaus des Schulraumes signifikant auffangen, da sie die Abschreibungen dieser Investitionen auffangen werden. Nichtsdestotrotz wird für die Finanzierung Fremdgeld aufgenommen werden müssen. Einige Mitglieder vertrauen auf ein stetiges Wachstum der Steuerkraft der Gemeinde und sehen daher keinen Grund die Steuern weiterhin so hoch zu halten. Andere fürchten ein strukturelles Defizit, welches sich vor allem durch die mangelhaften Investitionen abzeichnet, aber auch durch durchschnittlich ungenügende Selbstfinanzierung.

Die Kommission hat den Antrag zu 4% Steuersenkung mit 3 ja zu 3 nein mit Stichentscheid des Präsidenten abgelehnt.

Die Kommission hat den Antrag zu 2% Steuersenkung mit 5 nein zu 1 ja abgelehnt.

Antrag

Die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Einwohnerrat den Anträgen des Gemeinderates zu folgen:

1. Das Budget 2027 für die Einwohnergemeinde Allschwil wird genehmigt.

2. Der Steuerfuss für die juristischen Personen (Gewinn-, Kapital- und Sondersteuer) wird auf 55.0 % der Staatssteuer festgelegt.

Die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission hat diesen Bericht am 5. November 2026 im Zirkulationsverfahren genehmigt.

Allschwil, den 5. November 2026

Für die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission



Mark Aellen-Rumo
Präsident



Christian Jucker
Vizepräsident

Teilnahme:

M.Aellen-Rumo, R.Amstutz, L.Butscher, C.Jucker, L.Seifried, J.Steiner, H.Vogt